

Premierenkonzerte von LuNo Winds

Das Biosphären-Blasorchester „LuNo Winds“ präsentierte sich Anfang Jänner 2018 nach mehr als einjähriger Planungsphase zum ersten Mal live. Dementsprechend groß war das Publikumsinteresse.

TEXT: Salzburger Blasmusikverband · FOTOS: Salzburger Blasmusikverband



▲ Das Saxophonsolo von Bettina Aigner im von Otto M. Schwarz komponierten „Saxpack“ begeisterte das Publikum.



Das Orchester ist eine Kombination aus Auswahl- und Ausbildungsorchester aus der Biosphärenparkregion Lungau/Nockberge und wurde im Juni 2017 offiziell ins Leben gerufen. Das Orchester folgt dem Grundgedanken des Biosphärenparks mit dem Ansatz zur nachhaltigen Entwicklung der Regionen. Somit soll eine langfristige Struktur zur Förderung der heimischen Blasmusik etabliert werden.

Der Klangkörper von LuNo Winds setzt sich aus Nachwuchstalenten und etablierten Musikerinnen und Musikern aus etwa 20 Musikkapellen der beiden Biosphärenparkregionen zusammen. Die Leitung hat Bezirkskapellmeister Roman Gruber inne. Zusätzlich werden die 60 Musiker und Musikerinnen des Sinfonischen Blasorchesters neben den gängigen Blas- und Schlagwerk-Instrumenten von Klavier, E-Bass und Kontrabass begleitet.

Unter dem Motto „Sternleuchten“ präsentierte sich das Orchester am 6. und 7. Jänner dem Publikum zum ersten Mal mit folgendem Programm:

- „Festive Fanfare for a Jubilee“ von Markus Maier
- „A Festival Prelude“ von Alfred Reed
- „Three Times Blood“ von Fritz Neuböck
- „Saxpack“ von Otto M. Schwarz (Solistin: Bettina Aigner)

- „Histoires Landaises“ von Bart Picquer (Österreichische Erstaufführung)
- „Bandmonsters“ von Simón García (Österreichische Erstaufführung)
- „Cossack Fire Dance“ von Peter Graham
- „Gandalf aus der 1. Sinfonie >>Herr der Ringe<<“ von Johan de Meij
- „Primus Inter Pares“ von Manfred Spies (Zugabe)

Eine musikalische Sternstunde war der Soloauftritt der erst 16-jährigen Saxophonistin Bettina Aigner aus St. Michael in dem Stück „Saxpack“ von Otto M. Schwarz. Ihr außergewöhnliches Talent am Sopran- und Altsaxophon wurde mit tosendem und nicht enden wollendem Applaus vom Publikum bedacht. Aber auch die anderen Werke, unter die sich zwei österreichische Erstaufführungen gemischt hatten, und die Vorstellung mehrerer ausgezeichneten Solisten, zeigten die hohen Ansprüche und die Qualität dieses Auswahl- und Ausbildungsorchesters. Bei beiden Konzerten goutierte das Publikum die Leistung des Orchesters mit Standing Ovationen und die vielen positiven Rückmeldungen von Publikum wie Musizierenden bestätigen den Erfolg dieser Premiere. Man darf schon auf das nächste Konzertprojekt gespannt sein!



INFO

<https://www.luno-winds.at>